

Zündstoff.

Theaterpädagogisches Material
auf dem Weg zum und vom Sonnenhäusel

Das NEINhorn

nach Marc-Uwe Kling und Astrid Henn
in einer Fassung von Christoph Macha und Johanna Zielinski
Puppentheater ~ Sonnenhäusel im Großen Garten ~ 4+



Herzlich willkommen zu diesem Zündstoff to go!

Gemeinsam sind vier seltsame Freund*innen unterwegs durch die Welt – das NEINHorn, der WASbär, der NahUND und die KönigsDOCHter. Auch Ihr seid unterwegs – von Eurem Zuhause seid Ihr gekommen, vielleicht aber auch direkt in der Kita aufgebrochen, Ihr seid Fahrrad gefahren, habt die Straßenbahn benutzt oder Ihr seid gelaufen. Wir freuen uns sehr, dass Ihr zu einer Vorstellung von „Das NEINHorn“ ins Sonnenhäusel kommt!

Mit diesem ZÜNDSTOFF TO GO könnt Ihr den Weg zum und vom Sonnenhäusel im Großen Garten gestalten, Dinge ausprobieren und erforschen. Die Übungen dauern maximal zehn Minuten und können auch einzeln absolviert werden.

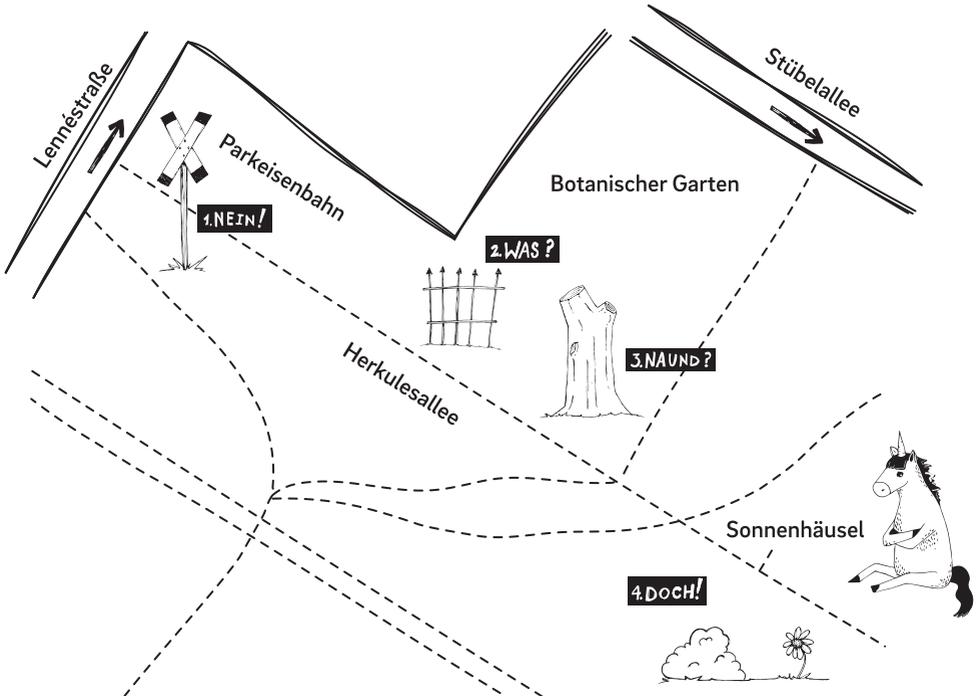
Folgt also den Hinweisen der vier Tiere!

Wir wünschen Euch eine gute Lektüre, erfrischende Übungen und einen anregenden Theaterbesuch.

Das Team der tjg.-Theaterakademie

#tjgtheaterakademie

Karte



NEIN! ~ Station 1

Wir empfehlen diese Übung vor dem Vorstellungsbesuch.
Die erste Station befindet sich am Westeingang des Großen Gartens
(Lennéstraße, Ecke Herkulesallee).



Herein! Es ist unglaublich, was man hier im Land der Träume alles erleben kann!
Tanzen, rutschen, mit der Eisenbahn fahren, baden – alles ist möglich.
Aber eine*r sagt immer „NEIN!“.

Sucht Euch einen Platz auf der Wiese und stellt Euch im Kreis auf. Ein Kind macht jetzt einen Vorschlag, was gemeinsam hier im Herzwald getan werden kann. Sollen alle auf einem Bein hüpfen? Oder sich im Kreis drehen? Die Haare kämmen oder mit dem Neinhorn telefonieren?

Beginnt Euren Vorschlag mit „Lasst uns alle...“ und sagt dann Eure Idee. Immer, wenn jemand einen Vorschlag gemacht hat, rufen alle zusammen „AUJAA!“ und führen diese Tätigkeit am Platz aus. Und zwar so lange, bis jemand laut ruft „NEIN!“ und den nächsten Vorschlag macht.

WAS? ~ Station 2

Wir empfehlen diese Übung vor dem Vorstellungsbesuch.
Die zweite Station befindet sich auf der Herkulesallee auf der Höhe des Botanischen Gartens.



Hinter dem Zaun beginnt der hübsche Herzwald. Hier soll es echte Einhörner, Wolken aus Zuckerwatte und viele andere, unvorstellbare Dinge geben. Man kann sie bis hierher hören!

Stellt Euch gemeinsam vor den Zaun und macht die Augen zu. Hört einmal genau hin, was hier alles klingt, knattert, rattert, quakt.

Wer ein interessantes Geräusch gehört hat, sagt im Flüsterton zu den anderen: „Ich höre was, was Ihr nicht hört!“ Alle anderen lassen weiter die Augen geschlossen und fragen zusammen „WAS?“. Das Kind, das das Geräusch gehört hat, verrät dann den anderen, was es für ein Geräusch war. Vielleicht hört Ihr ja nicht nur einen Vogel singen oder ein Fahrrad vorbeifahren, sondern auch das Rauschen eines Regenbogens oder das Gute-Nacht-Lied der Ameisen? Erfindet Euren Herzwald nur übers Hören!

NA UND? ~ Station 3

Wir empfehlen diese Übung vor dem Vorstellungsbesuch.

Die dritte Station befindet sich auf der Herkulesallee kurz vor dem Sonnenhäusel.



Die vier Freund*innen in der Geschichte vom Neinhorn können oder mögen manche Dinge nicht. Und das ist absolut in Ordnung. Sie können sich trotzdem gut leiden und haben eine gute Zeit miteinander. Wie ist das bei Euch? Was könnt Ihr nicht gut oder mögt es einfach nicht? Und gibt es vielleicht noch andere hier in der Runde, denen das genauso geht? Probiert es aus!

Bildet einen Kreis und geht alle in die Hocke. Jede*r überlegt sich nun etwas, das er*sie nicht gern macht oder nicht gern mag. Vielleicht esst Ihr Nudeln lieber ohne Soße?! Mögt keine Himbeeren oder findet Pferde doof?! Ein Kind beginnt und geht in die Kreismitte. Es sagt dort seinen Satz – z.B. „Ich spiele nicht gern Verstecken.“ Die anderen Kinder überlegen, was sie selbst darüber denken. Wem es auch so geht wie dem Kind in der Mitte, steht schnell auf, verschränkt die Arme vor der Brust und sagt „Ich auch nicht. NA UND?!“. Wer dem Gesagten nicht zustimmt, bleibt in der Hocke. Dann kann das nächste Kind in die Kreismitte gehen und seinen Satz sagen. Findet Ihr vielleicht etwas, das alle nicht mögen? Wenn ja – NA UND?!

DOCH! ~ Station 4

Wir empfehlen diese Übung vor dem Vorstellungsbesuch.

Für die vierte Station kann eine beliebige Wiese im Großen Garten gewählt werden.



Die KönigsDOCHter ruft DOCH.
Der Bär fragt WAS?
Der NAH und sagt NA UND?
Das NEINHorn antwortet NEIN.

In der Inszenierung habt Ihr viele Wesen kennengelernt, die alle ein bestimmtes Wort ständig sagen. Denkt Euch gemeinsam weitere Tiere aus, die im Land der Träume leben könnten. Überlegt Euch dafür ein Tier und ein Wort, das es besonders gern sagt. Vielleicht gibt es hier ja Elefanten, die immer „Egal!“ sagen oder Tiger, die immer „Tanzen!“ rufen. Wenn Ihr Euch ein Wort-Tier ausgedacht habt, dann schaut Euch um und geht zu dem Ort, wo dieses Tier Eurer Meinung nach lebt und ruft den anderen von dort aus zu: „Hier lebt der Egal-Elefant!“ Vermutlich lauert jetzt hinter jedem Baum auf Eurem Nach-Hause-Weg ein Wort-Tier. Wir wünschen Euch viel Spaß!

Für alle Erwachsenen, die weitere Sprachspiel-Tiere aus dem Werk von Marc-Uwe Kling kennenlernen wollen, bitte hier entlang: [instagram.com/marcuwekling](https://www.instagram.com/marcuwekling)

Impressum

tjg. theater junge generation
Kraftwerk Mitte
Ehrlichstraße 4
01067 Dresden

T 0351. 3 20 42 777
service@tjg-dresden.de

tjg-dresden.de

Spielzeit 2020 ~ 2021
Intendantin Felicitas Loewe
Redaktion Anke-Jenny Engler, Christoph Macha



Anfragen

Anke-Jenny Engler
Theaterpädagogin
T 0351. 3 20 42 502
anke.engler@tjg-dresden.de

Das Fotografieren sowie Film- und Tonaufnahmen während der Vorstellung sind nicht gestattet.

Digitale Kontakte

f facebook.com/tjg.theaterjungeneration

@ tjg_dresden

▶ tjg.theater junge generation Dresden

#tjgdresden